

Ansicht OST (Stich Supperstraße) 1:200

In der Fernsicht von Osten stellt sich das Quartier mit einer starken Durchlässigkeit dar. Zugleich bildet die einheitliche Gestaltung einen definierten Ortsrand aus.

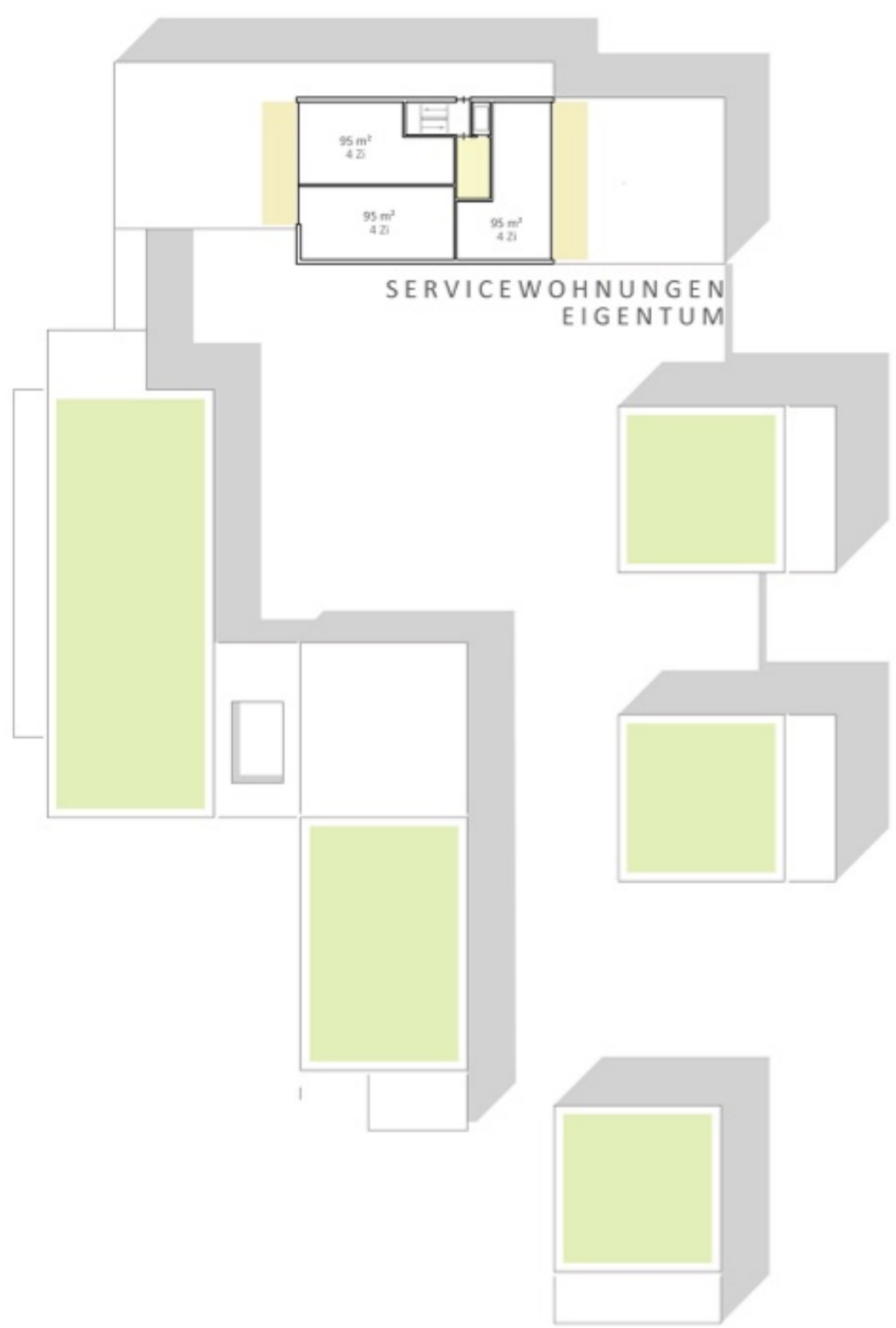


Schnitt NORD-SÜD 1:200

Der diagonal durch das Quartier verlaufende Fußweg ermöglicht eine barrierefreie Erschließung.



Grundrisse EBENE 5 1:500



PFLEGENAHES SENIORENWOHNEN

Die pflegenahen Seniorenwohnungen werden in den Obergeschossen über dem Pflegeheim angeordnet. Sie basieren auf demselben Konstruktions- und Installationsraster wie die Bewohnerzimmer des Heims.

Beide Riegel werden als Zweispänner mit Ost-West-orientierten Wohneinheiten konzipiert.

Treppenhäuser an den Stirnseiten ermöglichen jeweils einen eigenen Eingangsbereich im Erd- bzw. Sockelgeschoss und stellen Kurzschlüsse zu den Pflegestützpunkten und der Küche her.

Die zentrale Treppenanlage bietet darüber hinaus eine direkte Verbindung zum Foyer und zur Begegnungsstätte im Erdgeschoss.

Aufweitungen und Freisitze an den Flurenden und im Schnittpunkt der Anlage ermöglichen spontane Treffen oder gemeinsame Aktivitäten.

Bewohnern mit eingeschränkter Mobilität wird eine gewisse Anzahl an Abstellräumen auf dem Geschoss angeboten.

SERVICEWOHNEN

Der versetzte Riegelbau mit den Servicewohnungen steht im Spannungsfeld zwischen der Lage am nördlich gelegenen Park, der Aussicht ins östliche Landschafts- und dem Vorfeld der zur Mittagssonne zugewandten Quartiersmitte.

Ein vielfältiger Mix unterschiedlichster Wohnheiten versucht, die Vorzüge dieser Randbedingungen durch eine allseitige Orientierung der Grundrisse auszukosten.

Zugleich wird der Baukörper unter Rücksicht auf wirtschaftliche Belange mit einem einzelnen zentralen Treppenhaus erschlossen. Aufweitungen an den Flurenden erzeugen Orte der Begegnung und ermöglichen Tageslichteinfall.

Auf mittlerer Gebäudehöhe verknüpft ein Brückenbau die Servicewohnungen mit dem Treppenhaus über der Begegnungsstätte.

GENERATIONENWOHNEN

Die drei östliche Punkthäuser nehmen die unterschiedlich dimensionierten Generationenwohnungen auf.

Die offene Bauweise, ermöglicht eine optimale Belichtung. Die Aussicht in die Landschaft und die Erschließung aus dem durchgrünten Quartiersinneren stellen weitere Qualitäten dar.

Ein zusammenhängendes Sockelgeschoss ermöglicht die Anbindung sämtlicher Wohnungen an die privaten Stellplätze und bietet Platz für die erforderlichen Nebenräume.

Den oberen Abschluss der drei Häuser bilden Staffelgeschosse mit großzügigen Penthousewohnungen.

Grundrisse EBENE 4 1:500



Grundrisse EBENE 3 1:200

